

# Waldspazierfahrt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 38

PDF erstellt am: **09.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-611293>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# ... bis 50% Heizkosten einsparen!



**Heizung und Warmwasserbereitung ohne Heizöl**  
- umweltfreundlich  
- betriebs sicher  
- auslandunabhängig  
und erst noch viel kostengünstiger.

**Wir orientieren Sie gerne unverbindlich über die alternativen Störi-Heizsysteme.**

# störi

**Störi & Co. AG, Postfach, 8820 Wädenswil  
Fabrik für neuzeitliche Heizungstechnik  
Telefon 01 - 780 77 33**



**INFO**  
Gutschein:

**Ich möchte mehr über Ihre alternativen Heizsysteme wissen und bitte um Unterlagen:**

Name: \_\_\_\_\_ NE

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Armon Planta

## Grund zur Besinnung

Menschlich noch waren  
Vorsicht und Misstrauen  
bei Keule und Bogen

Schrecklich gefährlich dagegen  
ist Misstrauen heute  
als täglich gegenseitiges Abtasten  
waffenstarrer Mächte

So einfach  
mir nichts – dir nichts  
stürzt dabei  
durch irrtümlichen Abschuss  
ein volles Passagierflugzeug  
ins offene Meer

Einfach so

So einfach könnte auch  
mir nichts – dir nichts  
durch menschliches Versagen  
unser Raumschiff Erde  
zur Hölle werden

Einfach so

Wann endlich  
merken die führenden Männer  
dass nicht  
noch mehr Aufrüstung  
sondern allein  
gegenseitiger Abbau  
tödlich gewordenen Misstrauens  
Sicherheit schafft?

## Waldspazierfahrt

Eine Leserin des «Aargauer Tagblattes» hat uns auf die jetzt überall in Schwung gekommenen Patientenbesuche im Wald aufmerksam gemacht, wo die Bäume kränkelnd und müde der zivilisatorischen Ausdünstungen ihre Blätter fallen lassen und dann an Gelbsucht sterben. (Das ist die Diagnose des Volkes und nicht der Förster, die sich über die Todesursachen noch nicht so sicher sind.)

Der Herr Bundesrat Alphons Egli wird in seinem Leben wohl noch nie so oft in die Wälder geladen worden sein, um in Begleitung von Regierungsräten und Forstaufsehern in die Wipfel zu staunen, wo sich Böses abzeichnet, das dem sauren Regen zugeschrieben wird. Diese menschlichen Kontakte, die da draussen in Gottes freier Natur geschlossen werden und der Sorge um den

Bannwald – im Mittelland gegen die Giftlawinen – gelten, erfolgen aber nach den Beobachtungen von Presseleuten nicht bei Geist und Seele erfrischenden Spaziergängen, sondern «in forschem Tempo» – und mit bleiabsondernden Kraftwagen. Eine Autokolonne prescht mit den Räten und den Waldchefärzten durch die Forste und Auen rund um Zofingen. Man hat einfach keine Zeit für Wanderungen, für Betrachtungen, für Überlegungen, für den Gedankenaustausch, für Begegnungen mit dem andern und vielleicht mit sich selbst.

Es gäbe da auch Waldlehrpfade. Aber das offerierte Wissen auf den Täfelchen müsste man sich erwandern. Die Erfahrung im Wald gelingt nur zu Fuss oder auf dem Rücken des Pferdes. Räte aber haben es eilig. Der Wald kann warten. Wie lange noch?

Lukratius